

Dieses Dokument enthält die Autorenrichtlinien sowie Einreichungsanforderungen des jomar, wie sie auf der Webseite vorgehalten werden. Zudem ist eine erweiterte Checkliste enthalten, die Ihnen bei der Abfassung des Manuskriptes eine Hilfe sein mag.

Hinweise zu Einreichungen

Autorenrichtlinien und Checkliste für Beiträge

Allgemeine Hinweise.....	1
Einreichung und Peer-Review Prozess.....	2
Zitierstandards.....	2
Checkliste für Einreichungen.....	2
Erweiterte Checkliste zur Manuskripterstellung.....	4

Allgemeine Hinweise

Ein Beitrag sollte sich inhaltlich fokussiert mit einem für das jomar relevanten Problemfeld auseinandersetzen und eindeutig einer Beitragsrubrik zuzuordnen sind (z.B. Hauptbeitrag, Forschungsbericht, Rezension). Bitte prüfen Sie die entsprechenden Anforderungen, die sich aus dem Leitkonzept des Journals ergeben.

Der einreichende Autor ist der Hauptansprechpartner für die redaktionelle Korrespondenz, ggf. während des gesamten Peer-Review- und Korrekturleseprozesses und trägt die entsprechende Verantwortung gegenüber seinen Mitautoren.

Für Manuskripte soll ein einfach formatiertes RTF-Dokument verwendet werden bzw. die zur Verfügung stehende Dokument-Vorlage und es müssen sämtliche Annahmekriterien für eine Beitrags-einreichung erfüllt sein. Dies betrifft vor allem die Bedingungen zur Veröffentlichung unter der Creative-Commons-Lizenz sowie die Einhaltung formaler Vorgaben für die Manuskript-Abfassung und den Zitierstandard.

Wenn möglich, sollte der Artikel dem traditionellen Layout folgen: Einführung (Motivation, Problemerkennung und eine kurze Literaturübersicht), Untersuchung (Hintergrund, Methode, Materialien, Themen, Ergebnisse und Diskussion) und Abschluss.

Artikel sollen in deutscher oder englischer (britisch oder amerikanisch, solange die Konsistenz eingehalten wird) Sprache verfasst sein und keine Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler aufweisen. Wenn Sie kein Muttersprachler sind, unterziehen Sie bitte das Manuskript einer professionellen Sprachbearbeitung, bevor Sie die endgültige Fassung einreichen.

Einreichung und Peer-Review Prozess

Redaktionelle Zuschriften sind ausschließlich über die Online-Plattform vorzunehmen, wozu eine Registrierung erforderlich ist.

Jedem Artikel sollte eine Titelseite beigefügt werden, die folgende Angaben enthält: Name des Autors bzw. aller weiteren Beitragenden mit jeweils institutioneller Zugehörigkeit, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie eine Kurzprofil zu den Autoren von max. 100 Wörtern. Wir bitten Sie, dieses Material (Titelseite und Hinweise zu den Mitwirkenden) als "Ergänzungsdatei" einzureichen und nicht im Artikel selbst. Dieser muss für das Peer-Review anonymisiert sein.

Während der Einreichung sind weitere Angaben zu Metadaten des Beitrags vorzunehmen (z.B. Fachgebiet, Schlagworte, ...) - bitte halten Sie diese Informationen bereit. Es sollten mindestens 3 und maximal 6 Schlüsselbegriffe vergeben werden! Im Zuge der Einreichung besteht die Möglichkeit dem Herausgeber Vorschläge für infrage kommende Gutachter zu unterbreiten. Bitte nutzen Sie hierfür das Feld ‚Kommentare für die Redaktion‘. Die Einreichungen werden in Übereinstimmung mit unseren Richtlinien doppelt blind begutachtet.

Zitierstandards

Das jomar verwendet den Zitierstandard der APA (American Psychological Association, 6th). Verweise (einschließlich Verweise auf persönliche Mitteilungen) und Quellenangaben werden im Textkörper und nicht in Fußnoten platziert. Für jedes Zitat oder jede Aussage, die spezifisch genug ist, um einen Verweis zu benötigen, setzen Sie das Zitat in Klammern (Name des Autors, Jahr der Veröffentlichung des zitierten oder erwähnten Werkes, zitierte Seite[n]), also: (Autor, 2004) oder (Autor, 2004, S. 123). Die Autoren sollten nur Quellen zitieren, die relevant und notwendig sind; übermäßige Zitate im Textkörper sollten vermieden werden. Es sollten keine überzähligen Einträge in der Bibliographie vorhanden sein, die im Manuskriptkörper unzitert bleiben.

Fußnoten sind auf Aussagen zu beschränken, die direkt für den Text relevant sind. Diese werden im gesamten Text durch hochgestellte Ziffern fortlaufend nummeriert. Die einzigen Fußnoten im Artikel sollten inhaltlich fundiert sein, so wie hier: 1. Autor (2004) macht den gleichen Punkt, aber mit einer ganz anderen Schlussfolgerung, nämlich dass A tatsächlich anders ist als B.

Die bibliographischen Angaben enthalten die vollständige Zitierung jeder im Text zitierten Publikation. Alle Einträge müssen alphabetisch sortiert sein nach Autor(en). Bei der Auflistung aufeinander folgender Werke desselben Autors wird nach Veröffentlichungsjahr absteigend sortiert.

Checkliste für Einreichungen

Als Teil des Einreichungsverfahrens werden die Autor/innen gebeten, anhand der Checkliste für Beiträge die Übereinstimmung ihres Beitrags Punkt für Punkt mit den angegebenen Vorgaben abzugleichen. Beiträge können an Autor/innen, die die Richtlinien nicht befolgen, zurückgegeben werden.

1. Format: Die Datei liegt im RTF-Format vor bzw. es wurde die zur Verfügung stehende Dokument-Vorlage verwendet. Dementsprechend ist ausschließlich eine einfache Formatierung erfolgt.
2. Der Beitrag ist bisher unveröffentlicht und wurde auch keiner anderen Zeitschrift vorgelegt (andernfalls ist eine Erklärung in "Kommentare für die Redaktion" beigefügt). Zudem erklärt der Autor in einem Veröffentlichungsvertrag seine Zustimmung zur Veröffentlichung unter einer CreativeCommons-Lizenz sowie zur Gewährung von einfachen Nutzungsrechten an das jomar.

3. Der Umfang von Hauptbeiträgen sollte 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Titel, Zusammenfassung/ Abstract und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten und Veröffentlichungen in anderen Rubriken sollten umfänglich unterhalb von 25.000 Zeichen bleiben - es sei denn, die Redaktion hat dies im Vorfeld bestätigt.
4. Gütestandards: Die in der Wissenschaft geltenden Regeln guter Forschung (vgl. DFG, dvs, DGfE) finden im Manuskript Anwendung. Dazu gehören insbesondere das einwandfreie Zitieren und die deutliche Kennzeichnung fremden geistigen Eigentums.
5. Zitierstandard: Der Artikeltext folgt den formalen, stilistischen und bibliografischen Vorgaben in den nachfolgenden Richtlinien für Autor/innen. Entsprechend folgen die Literaturverweise und Zitierungen dem APA-Standard.
6. Sämtliche Tabellen und Abbildungen sind der vorgesehenen Stelle im Artikeltext eingefügt und sollten im Regelfall in Leserichtung formatiert sein. Umfangreichere Anhänge und größeres bzw. qualitativ hochwertigeres Bildmaterial ist im Rahmen der Einreichung als gesonderter Artikelbestandteil bzw. Zusatzmaterial einzureichen.
7. Anonymisierung: Zur Gewährleistung eines reibungslosen 'double blind' Begutachtungsprozesses sind sämtliche Namen und weiteren Hinweise auf die Autoren aus dem Textdokument sowie den Dateieigenschaften entfernt.
8. Jedem eigenständigen Artikel ist ein Abstract mit maximal 1.200 Zeichen in deutscher und englischer Sprache voranzustellen. Zudem sind im Rahmen der Einreichung angemessene Schlüsselbegriffe für den Beitrag zu vergeben.
9. Jedem Artikel sollte eine Titelseite beigefügt werden, die folgende Angaben enthält: Name des Autors, institutionelle Zugehörigkeit, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie ein "Kurzprofil über den/die Beitragenden" enthalten.
10. Verpflichtungserklärung: Mit dieser Einreichung erklärt der Hauptautor, dass er formal für folgende Aspekte die Verantwortung übernimmt und für jeden Verstoß haftbar gemacht werden kann. Diese Zustimmung gilt anstelle der Unterzeichnung auf Papier. Die einreichende Person erklärt, dass
 - sie von allen Co-Autoren autorisiert ist, diese Version des Manuskripts einzureichen und als ihr Sprecher während des Begutachtungsprozesses und darüber hinaus zu fungieren.
 - dieses Manuskript - oder eine sehr ähnliche Version - vorher nicht veröffentlicht wurde oder an anderer Stelle zur Begutachtung eingereicht wurde
 - es sich bei dem eingereichten Manuskript um ein Original handelt und dass weder Illustrationen noch ergänzendes Material oder Teile davon in irgendeiner Weise gegen ein bestehendes oder abgeleitetes Urheberrecht verstoßen.
 - das eingereichte Manuskript nichts Obszönes, Unanständiges, Beleidigendes oder Verleumderisches nach allgemein anerkannten Normen enthält.
 - alle Interessen, die die Glaubwürdigkeit des Manuskripts beeinträchtigen könnten, in der schriftlichen Mitteilung an den Herausgeber offengelegt wurden.
 - alle Autoren die Herausgeber in Bezug auf Garantien und Darstellungen des Eigentums, der Originalität oder ähnlicher Verstöße des Autors entschädigen und schadlos halten. Diese Freistellung gilt über die Veröffentlichung des Artikels hinaus und erstreckt sich auch auf alle damit zusammenhängenden Ansprüche.

Erweiterte Checkliste zur Manuskripterstellung

Nachstehende Kriterien treffen ggf. nicht für alle Beitragsformate zu. Sie sind zur Selbstprüfung gedacht sowie als Orientierung für die Begutachtung oder redaktionelle Überarbeitung.

Allgemein

- Der Artikel wurde bzw. wesentliche Anteile wurden noch nicht anderswo publiziert oder zur Publikation eingereicht.
- Zur Erstellung wurde die online verfügbare Dokument-Vorlage genutzt bzw. es wurde eine einfache Formatierung in einem RTF-Dokument realisiert.
- Im Dokument ist die Zeilennummerierung eingestellt.
- Alle Abkürzungen im Text sind bei der ersten Verwendung erläutert.
- Die Satzlänge geht nie über max. 3 Zeilen.
- Unnötige Anglizismen und Fremdworte werden vermieden.
- Die Manuskriptlänge, inkl. Abb./Tab. und Literaturverzeichnis (aber ohne Zusammenfassung/Schlüsselwörter) – beträgt 50.000 Zeichen
- Auf nummerierte Tabellen und Abbildungen wird im Text hingewiesen.
- Tabellen und Abbildungen sollen Text einsparen und werden daher im Text nur kurz erwähnt. Eine Dopplung von Text und Tab./Abb. muss vermieden werden.

Korrespondierendes Deckblatt/Autorinfo

- Titel ist informativ sowie in deutsch und englisch angegeben
- Kontaktdaten sowie Kurzprofil des korrespondierenden Autors sind angegeben
- Informationen zu ggf. weiteren Autoren sind enthalten

Zusammenfassung/Abstract

- Das Abstract ist in deutsch und englisch formuliert mit max. 3500 Zeichen
- Es sind maximal 5 Schlüsselwörter angegeben
- Die Zusammenfassung gibt den Inhalt der Arbeit wieder und enthält grundsätzliche Aussagen zur Zielsetzung und zum methodischen Vorgehen

Hintergrund

Was ist das Problem, warum ist diese Studie wichtig?

- Erster Satz/Absatz macht klar, worum es in der Arbeit geht.

- Aktuelle Grundlagenarbeiten zum Thema werden erwähnt und mit Zitaten belegt.
- Es wird klar, warum diese Arbeit wichtig ist.
- Hauptfragestellung und ggf. Nebenfragestellungen sind klar beschrieben.
- Diese Fragestellungen werden später in der Diskussion beantwortet.

Methoden

Wie wurde die Studie gemacht?

- Der Studientyp wird klar benannt.
- Die Zielpopulation (Soziodemographie) und das Setting sind beschrieben.
- Rekrutierung ist klar beschrieben sowie bei qualitativen Studien die Sampling-Strategie und der Zugang zum Feld.
- Bei Übersichtsarbeiten wird unter „Methoden“ die Suchstrategie angegeben.
- Ein- und Ausschlusskriterien (Rekrutierung) sind beschrieben.
- Instrumente der Datenerhebung und -auswertung sind beschrieben.
- Satz/Abschnitt zum Datenschutz ist eingefügt (falls zutreffend).
- Satz/Abschnitt zum Ethikvotum ist eingefügt (falls zutreffend).
- Statistische Analyse wird konzise benannt und ggf. zitiert.

Ergebnisse

Was wurde gefunden?

- Die Ergebnisse werden an dieser Stelle nur beschrieben und nicht diskutiert.
- Im Ergebnisteil wird nur in Ausnahmefällen Literatur zitiert.

Diskussion

Was bedeuten die Ergebnisse?

- Diskussion ist strukturiert in:
 1. Kurze Zusammenfassung (nur) der wichtigsten Resultate;
 2. Vergleich mit anderen Arbeiten;
 3. Bedeutung/Auswirkungen (ggf. für relevante Personengruppen);
 4. Stärken und Schwächen der Arbeit
 5. Schlussfolgerungen (fakultativ), ggf. mit Hinweisen auf künftige Forschung

- Keine Diskussion von Resultaten, die im Ergebnisteil nicht auftauchen.
- Schlussfolgerungen beziehen sich (nur) auf die eigenen Ergebnisse bzw. sachlichen Darstellungen.

Interessenkonflikte

- Mögliche Interessenkonflikte sind von jedem Autor lückenlos benannt.

Literatur

- Anzahl Literaturbezüge ist i.d.R. max. 20 (Ausnahme: systematic reviews)
- Jede Literaturstelle ist ohne Ausnahme nach APA-Vorgaben (6th) zitiert.
- Jedes Literaturzitat im Manuskript ist auch im Literaturverzeichnis gelistet.
- Jede Literaturangabe im Literaturverzeichnis wird auch im Manuskript zitiert.
- Alle Passagen aus anderen Arbeiten sind sorgfältig zitiert.

Abbildungen und Tabellen

- Tabellen/Abbildungen sollen Text sparen und werden im Text nur kurz erwähnt
- Alle Tabellen und Abbildungen sind nummeriert.
- Alle Abbildungen und Tabellen haben eine Legende.
- Alle Abkürzungen in Tabellen und Abbildungen sind in den Legenden erläutert.
- Bei fremden Abbildungen ist eine Quelle benannt.